



*Veelzijdig Boerenland is het samenwerkingsverband van Verenigingen en Stichtingen voor Agrarisch Natuur- en Landschapsbeheer*

Richard Holkade 22, 2033 PZ, Haarlem  
[www.veelzijdigboerenland.nl](http://www.veelzijdigboerenland.nl)

Vielen Dank für die Einladung, hier einen Vortrag halten zu dürfen.

Was ich Ihnen zu berichten habe? Ich bin stolzer Besitzer einer Ferienwohnung in Usseln im Hochsauerland. Dort genieße ich die Natur, die Landschaft und die Weite. Ich habe den Eindruck, den Deutschen gelingt das ganz gut.

#### **Kurze Vorstellung:**

Ich bin Hans Hoek, Geschäftsführer von *Veelzijdig Boerenland* (Vielseitiges Bauernland), dem Zusammenschluss von 33 landwirtschaftlichen Naturvereinen im Westen der Niederlande. Unser Arbeitsgebiet umfasst insgesamt 400.000 ha. Mit 3200 dazugehörigen Landwirten nimmt *Veelzijdig Boerenland* eine wichtige Stellung im Agrarsektor im Westen der Niederlande ein und sind wir ein wichtiger Partner für die staatlichen Instanzen.

Unsere Landwirte verbinden ihre Hauptaufgabe, die Lebensmittelproduktion, mit Diensten für die Gesellschaft in Form von professionellem Schutz von Natur, Landschaft und Wasser. Des Weiteren finden Agrotourismus, Freizeitgestaltung, Bauernhofunterricht, Landwirtschaft und Gesundheit sowie Produktion und Vertrieb von Regionalprodukten immer mehr Beachtung.

Wir sind auf dem Weg zu einer, meiner Meinung nach, ausgewogenen Situation, in der:

- die Lebensmittelproduktion den landwirtschaftlichen Raum vital hält.
- der landwirtschaftliche Natur- und Landschaftsschutz den landwirtschaftlichen Raum wertvoll und attraktiv macht.
- abwechslungsreiche Aktivitäten in Form von Freizeitgestaltung, Bildung, Gesundheit und Regionalprodukten den landwirtschaftlichen Raum für Bürger erlebenswert machen.

Dies passt zur weiteren Vergesellschaftung der europäischen Landwirtschaftspolitik.

Bauern entwickeln sich als Unternehmer in Natur, in Landschaft, in Wasser, in Agrotourismus, in Gesundheit, in Unterricht, in Regionalprodukten usw.

Das neue Landwirtschaftlicher Gemischtbetrieb entsteht!

#### **„Vielseitiges Bauernland in den Niederlanden – Naturschutz in Bauernhand“**

Oder: Wertvolles Bauernland in Bauernhand

#### **Zu unserem Arbeitsgebiet:**

Flache und offene Polderlandschaft, Kühe auf der Weide, Blumenzweibelfelder, viel Wasser und Windmühlen – das ist die übliche Vorstellung, die Millionen ausländische Touristen vom Westen der Niederlande haben; eine einzigartige Landschaft, die zum Delta unserer großen Flüsse und zum Übergang von Land zu Meer gehört. Diese Landschaft wurde seit dem Mittelalter von Bauern gestaltet und gepflegt. Den heutigen Landwirten fällt es immer schwerer, ihren Betrieb instand zu halten ( 1/3 macht ein Ende, 1/3 sucht eine grosere Massstab, 1/3 Verbreitet mit sozial Services); und wenn wir nicht aufpassen, stirbt die typische holländische Landschaft aus. Dadurch ginge nicht nur die Landschaft unserer Vorfahren verloren. Dieses Bauernland ist auch der Lebensraum zahlreicher Pflanzen und Tiere, die dort über Jahrhunderte hinweg ihren Platz gefunden haben. Die Niederlande haben die internationale Verpflichtung, diese Artenvielfalt zu erhalten, und das geht nicht ohne die Landwirte.

In Wirklichkeit sieht unser Arbeitsgebiet jedoch auch so aus, dass gerade der westliche Teil der Niederlande eines der größten Ballungsgebiete Europas ist. Mehr als die Hälfte der Einwohner lebt und arbeitet dort auf ungefähr 20% der Gesamtfläche der Niederlande. Dieser am dichtesten bevölkerte Teil der Niederlande wird als Randstad bezeichnet.

Die Randstad ist ein stark verstädtertes Gebiet mit dichter Infrastruktur und einer Konzentration an wirtschaftlichen Aktivitäten. Die Form des Ballungsraums ist aufgrund seiner Entstehungsgeschichte einmalig. Im Gegensatz zu vergleichbaren Weltstädten besteht die Randstad aus einer zusammenhängenden, hufeisenförmigen Städtereihe. In diesem Hufeisen befindet sich ein großes, grünes landwirtschaftliches Herz – einer der wichtigsten Agrarcluster der Niederlande. Auch an der Außenseite wird die Städtereihe von landwirtschaftlicher Fläche umschlossen.

Dieses landwirtschaftliche Gebiet mit seiner einmaligen Landschaft, seinem kulturellen Erbe und seiner wunderbaren Natur ist das Arbeitsgebiet der Landwirte, die Mitglieder unserer landwirtschaftlichen Naturvereine sind.

Es dürfte Ihnen klar sein, dass ein fortwährendes Spannungsfeld zwischen der Ruhe und der Weite des landwirtschaftlichen Raums sowie der vorrückenden Verstädterung besteht.

Dies zeigt sich unter anderem bei den Grundstückspreisen. Diese liegen bei ungefähr 40.000,- € pro Hektar landwirtschaftlichem Grund.

Die Erweiterung der Landwirtschaft in Kombination mit in der Nähe gelegenen, städtischen Konzentrationen bietet ebenfalls zahlreiche Perspektiven. So gibt es bei der städtischen Bevölkerung in und um das Gebiet viel Bedarf an Ruhe, Platz, Erholung, Gesundheit, Regionalprodukten usw. Wir erfahren immer mehr Bürgerpartizipation. So schließt sich eine steigende Anzahl an Bürgern unseren Vereinen an. Sie fühlen sich sichtlich mit dem landwirtschaftlichen Gebiet und den Landwirten verbunden. Zudem stellen wir fest, dass die staatliche Politik hinsichtlich Gebietsgestaltung und Raumordnung immer steuernder wird.

Kürzlich wurde die „Strukturvision Randstad 2040“ erstellt. Das Kabinett wählt darin eine Qualitätsstrategie. Wir konzentrieren uns dabei auf die Frage: Was ist erforderlich, um die Landwirtschaft in Zukunft nachhaltig als Träger des landwirtschaftlichen Raums im Westen der Niederlande zu nutzen?

### **Die Entstehung der landwirtschaftlichen Naturvereine:**

Im letzten Jahrhundert, insbesondere nach dem Zweiten Weltkrieg, wurde die Produktivität der Landwirtschaft stark gesteigert. Durch den Einsatz von Maschinen, Kunstdünger, Energie, Bekämpfungsmitteln und Wasser gelang es den Bauern, immer mehr Lebensmittel mit immer weniger Arbeit und Boden zu produzieren. Alles war auf eine effiziente und günstige Produktion ausgerichtet. In dieser Zeit wurde eine enorme Leistung erzielt. Allerdings gab es auch eine Kehrseite der Medaille: Die Qualität von Boden, Wasser und Luft ging zurück. Es wurden fossile Energie, Rohstoffe, Grundwasser und Artenvielfalt genutzt. Durch eine weiträumig durchgeführte Flurbereinigung ging viel der authentischen Kulturlandschaft verloren.

Damals wurde Gruppen von Landwirten bewusst, dass dies nicht der richtige Weg war. Ausgehend von ihrer Motivation widmeten sie sich den Punkten, denen bisher nicht viel Aufmerksamkeit geschenkt worden war. Landwirtschaftliche Natur, Wiesenvögel und die traditionelle Kulturlandschaft erforderten einen guten Schutz. In vielen Fällen gingen genau diese Landwirte zur biologischen Landwirtschaft über. Anfangs wurden unsere Bauern als Pioniere und Weltverbesserer nicht von dieser Erde angesehen. Dieses Bild hat sich mittlerweile stark gewandelt. Jetzt wird ein Landwirt, der sich *nicht* für Natur- und Landschaftsschutz einsetzt, schräg angeschaut. Wie schnell sich die Zeiten ändern! Vor etwa 15 bis 20 Jahren schlossen sich die Landwirte regional in landwirtschaftlichen Naturvereinen zusammen. Sie haben sich inzwischen zu wichtigen Akteuren im ländlichen Raum entwickelt. Waren es 1990 gerade einmal 10 landwirtschaftliche Naturvereine, liegt diese Zahl heutzutage bei gut 150.

Die wichtigsten Gründe für ihre Entstehung waren:

- das Angebot eines ausreichenden Gegengewichts;
- der Wunsch, mehr selbst regeln und steuern zu können; gebietspezifischer Raum im Bereich von Naturschutz und Umwelt.
- bessere Zusammenarbeit und ein klarer Gesprächspartner zu sein;
- offensive statt defensive Herangehensweise an Probleme;
- Beitrag zur Wissensentwicklung;
- Einstellung auf die Möglichkeiten, welche die „Subventionsreglung Natur und Landschaft“ (früher „Programm Schutz“) bietet.

Im Jahr 1996 haben sich die landwirtschaftlichen Naturvereine zu einem überregionalen Dachverband namens *Veelzijdig Boerenland* zusammengeschlossen. Zusätzlich zur Interessenvertretung, Lobbyfunktion sowie Entwicklung und Professionalisierung des Landwirtschaftsschutzes erfüllt *Veelzijdig*

*Boerenland* eine Brückenfunktion zwischen staatlicher Politik und praktischer Ausführung. *Veelzijdig Boerenland* berät in puncto Politik für Natur und ländlichen Raum. Zunächst konnten ausschließlich Landwirte Mitglied eines landwirtschaftlichen Naturvereins werden. Mittlerweile haben die meisten Vereine auch Bürger als Mitglieder.

### **Die Ziele landwirtschaftlicher Naturvereine**

Die Ziele der landwirtschaftlichen Naturvereine umfassen:

- Erhalt und Förderung von Natur- und Landschaftswerten in ihrem eigenen Gebiet;
- Realisierung eines nachhaltigen und wirtschaftlich gesunden Acker- und Gartenbaus;
- Schutz der Wiesenvögel;
- Selbst die Verantwortung für Regionalentwicklung sowie Natur- und Landschaftsschutz zu übernehmen;
- Verbesserung des Verhältnisses Landwirt/Bürger, Stadt und Land;
- Förderung der Vielfalt in Form von Freizeitgestaltung, Bildung, Gesundheit usw.;
- Schaffung eines besseren Zugangs zur Finanzierung von Aktivitäten. Wir sehen Natur- und Landschaftsschutz als eine Geschäftstätigkeit. Diese kann nur dann professionell ausgeführt werden, wenn eine passende Finanzierung existiert. Bei vielen Bürgern besteht noch der Irrglaube, dass Landwirte zahlreiche Hobbys haben, zu denen auch die Schutzaktivitäten gehören.

### **Die Tätigkeiten der landwirtschaftlichen Naturvereine**

Die Aktivitäten landwirtschaftlicher Naturvereine können folgendermaßen untergliedert werden:

- Förderung und Ausführung von landwirtschaftlichem Naturschutz durch Mitglieder, beispielsweise:
  - Landschaftselemente (Ringgräben und Wallhecken);
  - Artenschutz und parzellenbezogener Naturschutz (Wiesenvögel, botanischer Schutz);
  - Naturschutz von Rändern (Ackerränder, Faunaränder, Blumenränder, Grabenränder und Wegränder).

Die Vereine unterstützen ihre Mitglieder bei ihren Subventionsanträgen, bei der Erstellung von Betriebsnaturschutzplänen, beim Abschluss von Gebietspaketen, durch die Bereitstellung von Informationen, usw.

- Förderung und Umsetzung von Umweltmaßnahmen;
- Lobbyarbeit und Zusammenarbeit mit regionalen Partnern;
- Schaffung einer größeren Unterstützung durch Bürger in der eigenen Region;
- Beitrag zu Forschung und Wissenserwerb, beispielsweise durch Prüfung von Maßnahmen und Naturschutzpaketen.
- Entwicklung und Förderung von Erweiterungsaktivitäten der Mitglieder; Beispiele hierfür sind die Erschließung des Gebiets durch die Schaffung von Wander- und Fahrradwegen sowie Schiffsrouten, Kommunikation mit der breiten Öffentlichkeit, agrotouristische Gebietskarten, die Organisation von Veranstaltungen, usw.
- Umsetzung von Projekten für Staat und Provinz sowie Lohnarbeit für Gemeinden, Gebietsbetreuer und Privatpersonen.
- größtenteils sind die Vereine auch Regisseur im ländlichen Gebiet.

### **Welchen Mehrwert boten die landwirtschaftlichen Naturvereine bisher?**

Die landwirtschaftlichen Naturvereine haben den Stellenwert des Natur- und Landschaftsschutzes in den Niederlanden gesteigert. Sie sind den Landwirten nahe, die den Naturschutz ausführen, und sind in der Lage, diese zu begeistern. Aufgrund der Entwicklung der Naturschutzpolitik, der Realisierung von Landschaft und Natur sowie der Rolle der landwirtschaftlichen Naturvereine bei der Entwicklung des ländlichen Raums haben die Vereine bei folgenden Punkten einen wichtigen Beitrag geliefert:

- Beitrag zur Politik in Form von Schutzpaketen und Steigerung der Effektivität. Der Erfolg kollektiver Gebietspakete und das Potenzial, die Effektivität der Schutzmaßnahmen zu steigern, ist unter anderem das Ergebnis jahrelanger Anstrengungen der landwirtschaftlichen Naturvereine. Sie haben einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung von Wissen über Schutzmaßnahmen, Belohnung aufgrund von Ergebnissen und kollektiven Schutz geliefert. Bei der Umsetzung der Politik ist es für einen Verein oftmals ein Drahtseilakt zwischen Mitglieder- und Naturschutzinteressen.
- Beitrag zu Natur und Landschaft. Die Vereine haben erheblich zur Akzeptanz von landschaftlichem Natur- und Landschaftsschutz beigetragen. Insbesondere aufgrund eines gebietsorientierten Ansatzes.

tierten Ansatzes – statt des Denkens auf Betriebs- oder Parzellenebene – können Vereine besser auf Ergebnisse zusteuern. Seit Anfang 2010 sind sogenannte Gebietskoordinatoren für den Schutz zuständig (hierbei handelt es sich häufig um landwirtschaftliche Naturvereine). Die Gebietskoordinatoren erstellen den Gebietschutzplan. Darin wird der gesamte Schutz der Umgebung sowie der Wiesenvögel festgelegt.

- Beitrag zur Entwicklung des ländlichen Raums. Darunter verstehe ich die Erweiterung gesellschaftlicher Dienstleistungen seitens der Landwirte und die Entwicklung des ländlichen Raums. Es sind hauptsächlich landwirtschaftliche Naturvereine, die Themen des ländlichen Raums auf die Tagesordnung setzen.
- Beitrag zur Qualität des Schutzes. Ab 2010 wird ein Verfahren eingesetzt, mit dem auf ein Qualitätsmanagementsystem zugesteuert wird. Zertifizierung wird eine wichtige Rolle spielen.

### **Wie finanzieren sich landwirtschaftliche Naturvereine?**

Die wichtigsten Einkommensquellen sind:

- Subventionen für die Ausführung des Schutzes auf Grundlage von „grünen und blauen Diensten“ aus der „Subventionsregelung Natur und Landschaft“. Diese Regelung trat 2010 in Kraft. Zuvor waren es Subventionen aus dem „Programm Schutz“. Die Zahlungen erfolgen direkt an die Landwirte, die den Schutz gewährleisten. Die Vereine erhalten meistens einen Teil davon, um auf Gebietsniveau selbst Maßnahmen zu ergreifen und finanzieren zu können.
- Projektgelder und regionale Subventionen (POP, LEADER, Provinzen, usw.)
- Mitgliedsgelder (Beiträge und Spenden)

### **Das Subventionssystem Natur- und Landschaftsschutz**

Zum 1. Januar 2007 wurde die „Subventionsregelung Naturschutz 2000“ vom Staat an die Provinzen übertragen. Seitdem beschäftigten sich die Provinzen mit einer Überarbeitung der Subventionsregelung. Diese sollte zu einem einfacheren System mit weniger Verwaltungsaufwand für die Schützer und weniger Ausführungsaufwand für den Subventionsgeber führen. Die Überarbeitung ist mittlerweile nahezu abgeschlossen.

Es wurden zwei Verordnungen eingeführt:

- Erstens die Subventionsverordnung Natur- und Landschaftsschutz. Diese bietet einen Kostenbeitrag für die Erhaltung von Natur und Landschaft. Auf einen Antrag folgt eine Genehmigung für 6 Jahre.
- Und zweitens die Subventionsregelung Qualitätsimpuls Natur und Landschaft. Diese bietet Gestaltungssubventionen, Funktionsänderungssubventionen und Subventionen zur Qualitätsverbesserung der Natur.

Beim neuen System werden Schutzarten verwendet. Diese basieren auf einem Index für Natur und Landschaft. Dabei wird zwischen verschiedenen Natur- und Landschaftsarten und den dazugehörigen Schutzarten unterschieden.

### **Gebietsschutz**

Durch den Schutz wertvoller und attraktiver Naturschutzgebiete können seltene Tier- und Pflanzenarten in den Niederlanden besser überleben. Außerdem können die Niederländer so auch in Zukunft in den Genuss einer schönen Natur und besonderer Landschaften kommen.

Das niederländische Ministerium für Landwirtschaft, Natur und Lebensmittelqualität hat 1990 die „Ökologische Hauptstruktur“ eingeführt. Hierbei handelt es sich um ein Netzwerk aus Naturschutzgebieten. Ziel ist die Instandhaltung und Entwicklung dieser Naturschutzgebiete, um auf diese Weise eine große Artenvielfalt und zahlreiche Ökosysteme zu erhalten.

Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf folgenden Gebieten:

#### Die Wetlands

Unter den sogenannten „Wetlands“ werden wasserreiche Gebiete verstanden, beispielsweise Sümpfe oder Mooregebiete. Diese Naturschutzgebiete besitzen wichtige Funktionen, unter anderen für Zugvögel, Fische und andere Wassertiere.

#### Die Nationalparks

Nationalparks sind die wertvollsten Naturschutzgebiete der Niederlande. Aus diesem Grund werden sie auch als die Perlen der Ökologischen Hauptstruktur bezeichnet. In Nationalparks ist gut zu erkennen, wie Natur und Mensch vereinbar sind. Dort gibt es zahlreiche Möglichkeiten zum Wandern, Radeln und Kanufahren. Gleichzeitig leben dort auch seltene und bedrohte Tier- und Pflanzenarten.

#### Die Natura 2000-Gebiete

Natura 2000 ist ein Netzwerk europäischer Naturschutzgebiete. Es stellt die Grundlage der europäischen Naturschutzpolitik dar. Natura 2000 konzentriert sich auf die Instandhaltung und Entwicklung von Arten und Ökosystemen, die für Europa von Bedeutung sind.

#### Die Nationalen Landschaften

Die Niederlande verfügen über zwanzig Nationale Landschaften. Diese Gebiete bieten eine einzigartige Kombination aus kulturhistorischen und natürlichen Elementen. Dadurch sind sie Zeugen der Geschichte der niederländischen Landschaft.

#### Die Bufferzonen zwischen die Bevölkerungskonzentrationen

#### Das größte Areal: das Bauernland

#### Einmaliges ökologisches Netzwerk

Die Natura 2000-Gebiete, die Ökologische Hauptstruktur und die Nationalparks sind alle miteinander verbunden. Zudem besteht eine grenzüberschreitende Verbindung zu Naturschutzgebieten in Nachbarländern. Auf diese Weise ist in den Niederlanden ein einzigartiges ökologisches Netzwerk entstanden. Die Nationalparks, aber vor allem auch die Nationalen Landschaften, verfügen über ein umfassendes Angebot für Besucher, die sich erholen möchten und die schöne Natur bzw. eine besondere Landschaft genießen möchten.

Die Politik in Sachen Gebietsschutz kollidiert gelegentlich mit unserer Vision. Die Regierung setzt auf die Änderung der Funktion, von der landwirtschaftlich genutzten Fläche zur Natur. Wir dagegen glauben eher an die Kombination von Funktionen; das heißt an Landwirte, die zusätzlich zum Lebensmittelproduzenten auch Natur- und Landschaftsschützer sind. Dies ist eine günstige und zugleich nachhaltige Lösung.

Um dies zu fördern, hat *Veelzijdig Boerenland* vor Kurzem u. a. eine Stiftung ins Leben gerufen, die Grund erwerben und anschließend an Dritte weitergeben kann. In der Regel handelt es sich um Grund, der vom Staat gekauft wurde. Durch die Bereitstellung von Grund haben Landwirte bessere Möglichkeiten, den Schutz zu realisieren.

In den Niederlanden sind wir weit gekommen, aber wir sind noch immer unterwegs. In 15 Jahren wurde viel erreicht. In den nächsten Jahren wird jedoch noch viel mehr verwirklicht. Wir sind überzeugt davon, dass Landwirte eine entscheidende Rolle beim Natur- und Landschaftsschutz spielen. Zudem wissen wir mittlerweile, dass eine gute Organisationsstruktur unentbehrlich ist. Die regionalen Vereine und der überregionale Zusammenschluss sind starke Akteure in diesem Kräftefeld.

Ich hoffe, dass wir dies mehr im europäischen Verband verwirklichen können. Daher möchte ich Sie dazu einladen, nach diesem ersten Kennenlernen eine weitere Zusammenarbeit und Abstimmung anzugehen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.